Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Widerspan.

Die nachmahls auf seinem Leiden, Entzwey Freundschaft zu Nürnberg erwelt: / Erschlung von Dell, der Bayerischen andern Heyrath / genant, Dessen Weib er selber zu Fall gebracht, er solchen Worden sein. Andere schreiben Dieses sey, unterm in einem gewölb des Schlosses Nistern, schmächtiges Tages ein fürstlich Begräbnis Gemacht ist, geschehen A. C. 1248.

Tirol

Albertus der 1te Graf zu Tyrol, Conradi Ur-
enkel Ulrichs Sohn und Henrici Sohn, wel-
che alle gleichermaßen mit den abgestorbenen
Herzogen zu Meran, von den schon angezogen
Kraften Bayerischen Marggrafen herstam-
men, erlichte die herzogliche überschrift, und
nente sich allein Graf zu Tyrol, als hröl-
chen. Reichs fürsten und herrogen, wie
auch in den Kriegen wo es erlaubelich war,
der Bischöflichen Stift Trient, Aquileia und
Brixen Lehen Vogt, und schutz herr, erbe-
tene dan ihm aus Gesatz der Blutsfreundschaft
die Grafschaft Tyrol rechtswegen gebührt, wor-
ne auch mit Jutta von Andex einer gebohrnen
Herzogin zu Meran Verehelichet, und besuchet
anno 1244. mit Bischoffen Friedrichen zu Trient sei-
ner frau Muetter Agnetis von Wangen Freund,
als ein Reichs mitglied den Reichstag den Bäyer-
friedrichen den 2ten nacher Augspurg ausgeschrien
hernach kehrete er in Tyrol Landesfürstl. Ehr,

Friedrich.

Besuchet den Reichstag.